

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

30 (20.5.1914) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Amtliches Verkündungsblatt
für den Amtsbezirk Durlach.

Er erscheint wöchentlich 1-2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 Mk.

Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 30. Mittwoch, 20. Mai 1914.

Die Koxkrankheit der Pferde betreffend.

Nachstehend bringen wir den beteiligten Kreisen eine Belehrung über die Kennzeichen der Koxkrankheit bei den Pferden zur Kenntnis und empfehlen hierbei den Pferdebesitzern bei dem Ankauf von Pferden, namentlich wenn er bei Händlern erfolgt, die größte Vorsicht.

Gleichzeitig werden die Pferdebesitzer, sowie diejenigen Personen, welche sich gewerbmäßig mit der Ausübung der Tierheilkunde beschäftigen, ingleichen die Fleischbeschauer und Abdecker auf die ihnen nach §§ 9 und 10 des Reichsviehseuchengesetzes obliegende Verpflichtung zur Anzeige von dem Ausbruch des Koxes und von allen verdächtigen Erscheinungen, die den Ausbruch der Krankheit befürchten lassen, mit dem Hinweis darauf aufmerksam gemacht, daß die Nichtbeachtung der gesetzlichen Anzeigepflicht mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft nicht unter einer Woche bedroht ist und außerdem den Verlust der Entschädigung im Falle der polizeilichen Tötung der Pferde zur Folge hat.

Durlach den 11. Mai 1914.
Großherzogliches Bezirksamt.

Belehrung über die Kennzeichen der Koxkrankheit.

Der Kox ist eine dem Pferdegeschlecht eigentümliche, unheilbare und tödlich verlaufende Krankheit, die nur durch Ansteckung entsteht und unter verschiedenen Formen auftritt.

Man unterscheidet vorzugsweise zwei Hauptformen, den Nasenrox und den Hautrox oder Wurm. Beide Formen kommen nicht selten bei einem und demselben Pferde vor.

1. Kennzeichen des Nasenroxes.

- a. Ein anfangs dünner, schleimiger Nasenausfluß, welcher später klebrig, dick, milchfarbig, klumperig wird, an den Nasenrändern festlebt und trockene Krusten an denselben bildet. Der Nasenausfluß ist häufig einseitig, kann aber auch an beiden Nasenlöchern vorkommen.
- b. Knotenartige, höckerige Geschwülste im Kehlgange von der Größe einer Haselnuß bis zu jener eines Föhneris und auch darüber, die hart, unschmerzhaft, wenig beweglich sind und an jener Seite liegen, an welcher der Nasenausfluß zugehen ist.
- c. Das Auftreten kleiner, stechnadelkopfgroßer, in der Mitte gelblicher Knötchen auf der Schleimhaut der Nasenhöhle, aus denen sich runde, anfangs flache Geschwürchen bilden, die sich bald vertiefen und dann einen aufgeworfenen zackigen Rand und einen schmutzig graugelben Grund zeigen. Diese Geschwürchen gehen hin und wieder in einander über und bilden größere unregelmäßig gestaltete Geschwürsfächen.

2. Kennzeichen des Hautroxes (Wurm).

- a. An verschiedenen Körperteilen treten runde, schmerzlose, hasel- bis wallnußgroße Beulen auf, welche die Haut durchbrechen und Geschwüre mit verdickten, aufgeworfenen Rändern und unreinem, speckigem Grunde bilden. Die Geschwüre vergrößern sich und sondern eine zähe, milchfarbige, die Haare verklebende Flüssigkeit ab. Zwischen den Beulen und Geschwüren entwickeln sich bisweilen strangartige Anschwellungen, häufig auch höckerige Geschwülste namentlich an der Brust und an der innern Schenkelfläche.
- b. In manchen Fällen stellt sich an einer oder der anderen Gliedmaße, besonders an den Hintergliedmaßen, eine ausgebreitete, harte Anschwellung ein, an der sich später beulenartige oder knotige Geschwülste bilden, aus welchen Wurmgewürme hervorgehen. Häufig ist der Schlauch mit angeschwollen.

Zu diesen Kennzeichen der Koxkrankheit gesellen sich in vorgeschrittenem Stadium noch allgemeine krankhafte Zustände, als: Abmagerung, Kurzatmigkeit, ein gebrochener matter Husten; die Tiere nehmen ein schlechtes Aussehen an; das Haar wird matt und glanzlos; an den Gliedmaßen, der Unterbrust und dem Bauch bilden sich teigige Anschwellungen und die Tiere gehen schließlich an Abzehrung und Erschöpfung zu Grunde.

Die Ansteckung erfolgt entweder direkt von Tier zu Tier oder durch Zwischenträger. Vorzugsweise sind es Stallungen, in denen roxranke Pferde gestanden haben, dann sämtliche Stallgeräte, Krippen, Rausen, Trink-eimer, Futzzeuge, Pferdegeschirre, Decken, Wagenbeschläge u. s. w., welche den Ansteckungsstoff der Krankheit aufnehmen und übertragen können.

Man kann annehmen, daß nach der Ansteckung die Krankheit in der dritten bis zur zwölften Woche zum Ausbruch kommt, doch kann der sichtliche Ausbruch weit später, selbst noch nach einem halben Jahre erfolgen.

Der Verlauf ist meistens ein langamer, seltener ein rascher und erstreckt sich häufig auf mehrere Monate und selbst über ein Jahr hinaus. Dadurch und durch den oft unscheinbaren Anfang der Krankheit, welcher selbst

Ein Beweis

für die Güte meiner Spezialität Gebel-beeren mit gutem sind die hiesigen tag-täg einhalten. I gabel Gebelbeeren mit gutem, reichend zur Beschaffung von 100 Str. Gebelbeeren, kostet 21. 5.50, wo nicht ersichtlich, brecht durch die Firma

Robert Ruf, Kittingen.

Einige Herden:
Stendeman, 29. März 1914.
Das von Ihnen letzten Herbst bezogene Gabel Gebelbeeren mit gutem war ein sehr gutes Gerant und jeder, der davon getrunken hat, war sehr erkannt darüber. Gerade Sie bezug, mit weitere 4 Pakete julihen an wollen.

g. B. Dietrich, Rannit.
Gelligen, 29. 3. 1914.
Bitte senden Sie uns noch 2 Pakete Gebelbeeren mit gutem, indem wir mit den ersten sehr zufrieden waren.

g. B. Frank, Oberle.
Gillingen, 29. 3. 1914.
Bitte schicken Sie sofort nober für 300 Strer wie gehabt. Ich werde Ihnen noch weitere Briefträge besorgen.

g. B. Fort, Groß, Bagnem.
Nieberlangen: Aug. Peter, Gbler-broger, Durlach, Martin Sehm, Hühler-bach, Güter Jung, Sönigsbach, Hüf-Gebüll, Kungenfeinbach, K. F. Müller, Kucrbach, Güter Gadenheimer, Men-garten.

Hässlich

sind alle Dantunreinigkeiten und Dantunreinigkeiten, wie Milcheiser, Geschwülste, Speich, Dantrit, Blühischen usw., daher gebrauchte Sie die sehr

Stedensperre

Zerfärbel-Selbe
d. Bergmann & Co., Hohenheim St. 50 Str bei Aug. Peter, Haupt Straß.

Gewichstswagen
und Gewicht repariert und besorgt die Gründung

G. Seilmann, Mechaniker.

Handelschule

J. Brennn.
Städtisch genehmigtes Institut.

Kurse

für Damen und Herren jeden Alters und Berufs.

Lehrfächer: Schönschreiben, Rechtschreiben, Grammatik, Fremdwörterkunde, Rundschrift, Stenographie (Stolze-Schrey und Gabelberger), Buchführung, Maschienschreiben (nach dem Original S. P. Taskysystem, Blind-schreiben), Rechnen, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, Handelsrecht und -Lehre, Wechselrecht und -Lehre, Scheekunde, Kontokorrentwesen u. Rechnen, Wirtschaftsgeographie, Warenkunde etc.

Tages- und Abendkurse nach Wahl.
Vollständige Ausbildung junger Leute für den kaufm. Beruf und das Bürofach.

Buchhalter-, Kontorisinnen-, Stenotypistinnenkurse.

Auswärtige Schüler erhalten Fahrpreisermäßigung.

Badische Handelslehranstalt

Karlruhe
Lammstrasse 8
Telephon 3121
Ecke Kaiserstr. Nähe Marktplatz.

Prospekt kostenlos.

Julius Ickem

Dampfwäsch- und Wäsche-Verleihanstalt
Rulach b. Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Damen kommt mein **Schwerer** wöhnlich nach Durlach und bitte ich die verehrliche Grüntochterläse um gefällige Beweifung von Mithträgen.

Manufakturische Durlach: Seilstr. 8.

Für jede Jahreszeit geeignet!

Sektbrone

gewonnen aus dem hochbe-werteten Parana-Tee (brasilianischer Tee) Anregend, erquickend, natürlich, ohne Alkohol.

Eingeführt bei der Kaiserlichen Marine, Offizier-Kasinos, Sana-torien usw.

Kleind für jeden Haushalt und Familienisch.

Zugelassen auf der Ausstellung für Gesundheitspflege Stuttgart (Mai-Oktober 1914), Deutsche Malle-Industrie, G. m. b. H., Kbstritz.

Simon Scheu, Durlach,
Lammstrasse 2, Tel. 235.
Wiederverkäufer gesucht.

Luhrns
Wasch-Estrad mit Rohband
Salm-Ter-Men-Seife
"Lilprut"-Seife
Abrador-Bimsstein
Selle 10 Pfg

Luhrns Seifen-Fabrik-waren

Durlach.
Öffentl. Pfandversteigerung.
 Freitag den 22. d. Mts.,
 nachmittags 2 Uhr, werde ich im
 Pfandlokal — Rathaus — hier
 gegen Barzahlung öffentlich ver-
 steigern:

Uniformstücke, als: 1 Mantel,
 2 Röcke, 2 Sitewka, 4 Paar
 Hosen, 1 Säbel, 3 Koppel,
 1 Bandolier, 1 Schärpe, 1
 Helm mit Haarbusch; ferner
 1 Baumzeug, 1 Mandover-
 halfter, 1 Sattelunterlage, 1
 Karientasche, 1 Paar Reit-
 stiefel nebst Sittelschlagern,
 1 Handschuh, 1 Fernglas, 1
 Ledermappe, 1 Handtasche,
 2 Koffer, Leibwäsche und sonst
 verschiedenes.

Die Steigerung findet statt.
 Durlach, 19. Mai 1914.

Later,
 Gerichtsvollzieher.

Zu verkaufen

eine frischmilkende Ziege und
 ein Gungrund.

K. Berrisch, Palmbach.

Atlas-Oel

(feinstes Salat- u. Tafel-Oel.)
 bei

Oskar Gorenflo

Soflieferant.

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr wird
 Substanz ausgehauen.

Ein schön möbl. Zimmer
 mit separatem Eingang sofort oder
 später zu vermieten

Hauptstraße 76 II.



Seute Mittwoch
Schlachtag.
 Joh. Kunz i. Traube.

Heil- und Tafelwasser
 zu Haukuren in stets frischer
 Füllung.

Widler-Drogerie v. Peter.

Sohlungschwierigkeiten
 u. Kontursgefahr beseitigt, rechts-
 gültige Vergleiche vermittelt, Be-
 triebskapital verschafft u. strengt.
 Verschwiegenheit jur. und kaufm.
 geschulter Arrangeur. Anfrag. mit
 Rückporto an Postkarte 25,
 Karlsruhe i. B. 1.

Dämmungsaffin

alle Kleden im Gesicht beseitigt
 spurlos „Debuco-Creme“.
 a Tube Mk. 1.—

Widler-Drogerie Aug. Peter.

Oskar Gorenflo

Hoflieferant.

Hauptunterlage

des Heils u. Tafelwassers

**Weinader Hirt-
 quelle u. Sprudel.**

Wegen Wegzugs ist eine schöne
 2-Zimmerwohnung mit reichlichem
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres Hauptstraße 76 II.

Berghausen.

Café zum weissen Rössel

(am Durchgang gegen Göttingen gelegen) bringt einem titl.
 Publikum seine

schöne Lokaltäten
 mit herrlichem Kundblick in empfehlende Erinnerung.

Kaffee — Tee — Chocolate
Verschiedene Kuchen
Erfrischende alkoholfreie Getränke
 in aufmerksamer Bedienung.

Blut und Kraft

nicht als Heilmittel, sondern als Nährstoff gibt
Dr. Schieffer's aromatische Eiseninktur mit Lecithin
 Flasche M. 2.— und 3.50.

Widler-Drogerie August Peter, Hauptstraße 16.



6—7000 Mat

kräftige Pflanzen aus kleinen
 Töpfen, 10 Stück 70 —, werden
 solange Vorrat abgegeben.

Friedr. Wendling.
 Gröbingerstraße 69 — Tel. 184.

Das betr. Objekt kann jederzeit
 eingesehen werden. Offerten unter
 Nr. 239 an die Exp. d. Bl.

dem geübten Auge lange Zeit verborgen bleiben kann, wird der Rog höchst gefährlich, da die Ansteckungsgefahr vom ersten Augenblick an besteht und sich mit der Zeit immer vergrößert, so daß ein rostrantes Pferd viele andere Pferde anstecken und unfüglichen Schaden verursachen kann.
 Auch auf den Menschen ist die Rogkrankheit übertragbar, bei dem sie wie beim Pferde tödlich verläuft. Es ist daher in dem Umgang mit solchen Pferden die größte Vorsicht geboten.

Die Verpflichtung der Jagdaufseher betreffend.

Gemeindevorstand Matthäus Becker in Stupferich wurde heute als Jagdaufseher für die Gemeindejagd Stupferich handgeüblich verpflichtet.
 Durlach den 8. Mai 1914.
 Großherzogliches Bezirksamt.

Handelsregister Durlach. Eingetragen am 18. Mai 1914: **Druckereigesellschaft Durlach mit beschränkter Haftung.** Sitz: Durlach. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Buch-, Kunst- und Akzidenzdruckerei. Stammkapital: 22 500 M. Geschäftsführer: Karl Walz, Kaufmann, Gustav Brandt, Betriebsleiter, Ludwig Silber sen., Gemeinderat, alle in Durlach. Letzterer Stellvertreter. Der Gesellschaftsvertrag ist am 29. April 1914 festgestellt. Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Zur Empfangnahme von Post- und Eisenbahnsendungen und zur Erteilung von Quittungen über die laufenden Geschäftseinnahmen soll die Zeichnung eines Geschäftsführers genügen. Für den Fall der Verhinderung eines Geschäftsführers ist Ludwig Silber sen., Gemeinderat in Durlach, als stellvertretender Geschäftsführer bestellt. Für Bekanntmachungen der Gesellschaft, die nach der gesetzlichen Vorschrift zu veröffentlichen sind, ist der Deutsche Reichsanzeiger bestimmt. Die Gesellschafter Obermeister Balduin Langenberg und Kaufmann Karl Walz in Durlach, Schreinermeister Friedrich Roser in Singen und Ingenieur Wilhelm Silber in Mainz werfen die ihnen nach den vorliegenden Verträgen vom 29. Mai und 21. September 1913 und 29. April 1914 zustehenden von Hofbuchbinder Link in Durlach zur Sicherung übergebenen Buchdruckerei-Einrichtungstücke nebst Buchbindermaschinen mit allen Rechten ein. Der Vermögenswert dieser übertragenen Rechte wird auf 24 300 M. veranschlagt, nämlich für den Gesellschafter Langenberg, Roser und Silber auf je 5000 M., für den Gesellschafter Walz auf 9300 M.; an letzterem Betrag gilt aber nur der Anteil von 3000 M. als Einlage, während die Gesellschaft die Forderung des Gesellschafters Walz an Link in Höhe von 6300 M. als persönliche Schuld übernimmt unter Umwandlung derselben in eine Darlehensschuld der Gesellschaft. Amtsgericht.